

## **Eckdaten der Veranstaltungsreihe DONNER'sTALK / Talk am Abend:**

19:00 UHR  
BEGRÜßUNG UND SEKTEMPFANG  
19:30 UHR  
VORTRAG (CA. 45 MIN.)  
ANSCHLIEßEND FRAGEN AUS DEM PLENUM  
CA. 20:45 UHR  
GET TOGETHER MIT FLYING BUFFET UND GETRÄNKEN

### **DONNER'sTALK 2002 - 2010**

#### **19. SEPTEMBER 2002**

SUSAN M. ELBOW  
GENERALKONSULIN DER VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA

„EIN JAHR NACH DEM 11. SEPTEMBER“

#### **24. OKTOBER 2002**

BORIS MEYN  
KUNSTHISTORIKER UND ERFOLGREICHER BUCHAUTOR („DER TOTE IM FLEET“)

EINE KOSTPROBE AUS SEINEM  
HISTORISCHEN HAMBURG-KRIMINALROMAN „DER EISERNE WAL“

#### **7. NOVEMBER 2002**

DR. ROMEDIO GRAF THUN-HOHENSTEIN  
HISTORIKER UND MILITÄREXPORTE

„ZIELE UND POTENTIELLE RISIKEN EINES MILITÄREINSATZES IM IRAK“

#### **20. FEBRUAR 2003**

PROF. DR. AXEL FREIHERR VON CAMPENHAUSEN  
EHEM. VORSITZENDER DES VORSTANDES BUNDESVERBAND DEUTSCHER STIFTUNGEN

„STIFTUNGEN ALS AUSDRUCK GESELLSCHAFTLICHEN BÜRGERTUMS“

**24. APRIL 2003 + 25. SEPTEMBER 2003**

HEINZ A. E. SCHRÖTER  
SCHAUSPIELER, AUTOR UND DOZENT FÜR PHILOSOPHIE UND KULTURGESCHICHTE

GOTTHOLD EPHRAIM LESSINGS  
„NATHAN DER WEISE“ UND DIE TOLERANZ

**22. MAI 2003**

ULRICH GREINER  
LITERATURCHEF „DIE ZEIT“  
„BILDUNG STATT AUSBILDUNG“

**13. NOVEMBER 2003**

MORITZ FREIHERR KNIGGE  
UNTERNEHMENSBERATER UND BUCHAUTOR  
„DAS ZEITLOSE ERBE DES ADOLF FREIHERR KNIGGE - WAS KÖNNEN WIR HEUTE VON IHM LERNEN“

**11. DEZEMBER 2003 & 8. JANUAR 2004**

DR. PRINZ ASFA-WOSSEN ASSERATE  
BUCHAUTOR  
„MANIEREN“

**22. JANUAR 2004**

PROF. DR. MARTIN ROTH  
GENERALDIREKTOR KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN  
„UMGANG MIT WERTVOLLEN KUNSTSAMMLUNGEN“

**8. APRIL 2004**

UWE SEELER  
GEMEINSAM MIT SEINEM BIOGRAPHEN ROMAN KÖSTER  
„ÜBER SICH, DEN FUSSBALL UND GANZ AKTUELL ÜBER DIE EUROPAMEISTERSCHAFT“

**29. APRIL 2004**

THOMAS REITER  
ASTRONAUT DER EUROPÄISCHEN WELTRAUMORGANISATION ESA

„GEGENWART UND ZUKUNFT DER BEMANNTEN RAUMFAHRT“

**23. SEPTEMBER 2004**

PROF. DR. DR. H.C. JUTTA LIMBACH  
PRÄSIDENTIN DES GOETHEINSTITUTS UND  
EHEM. PRÄSIDENTIN DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS

„ÜBERLEBT DIE DEMOKRATIE DAS 21. JAHRHUNDERT“

**16. DEZEMBER 2004**

S.E. DR. WERNER THISSEN  
ERZBISCHOF VON HAMBURG

„KOSTBAR IST DER AUGENBLICK“

**6. JANUAR 2005**

CHRISTIAN SCHAERNACK  
KUNSTMARKTEXPERTE UND JOURNALIST IN NEW YORK  
(HANDELSBLATT UND NEUE ZÜRICHER ZEITUNG)

„CHANCEN UND RISIKEN DES KUNSTMARKTES“

**10. FEBRUAR 2005**

PROF. DR. KARIN VON WELCK  
PRÄSES DER KULTURBEHÖRDE

„HAMBURG AUF DEM WEG ZU EINER INTERNATIONALEN MUSIKMETROPOLE“

**31. MÄRZ 2005**

HEINZ A. E. SCHRÖTER  
SCHAUSPIELER, AUTOR UND DOZENT FÜR PHILOSOPHIE UND KULTURGESCHICHTE

SPRICHT UND LIEST ANLÄSSLICH DES 200. GEDENKJAHRES AN  
FRIEDRICH V. SCHILLER ÜBER IHN UND SEINE

„ORIENTIERUNGSPUNKTE FÜR UNSER WERTESYSTEM UND EINE LEITKULTUR“

**19. MAI 2005**

STEFANIE HEMPEL  
FÖRDERVEREIN DER STAATLICHEN JUGENDMUSIKSCHULE  
UND  
DR. KLAUS ROLLIN  
HAMBURGISCHE BÜRGERSTIFTUNG

„INNOVATIVE FÖRDERPROJEKTE FÜR JUGENDLICHE AN HAMBURGS SOZIALEN BRENNPUNKTEN“

**23. JUNI 2005**

PROF. PETER TAMM

„DAS GRÖSSTE MARITIME MUSEUM DER WELT IN HAMBURG“

**24. NOVEMBER 2005**

GUNNAR ULDALL  
PRÄSES DER WIRTSCHAFTSBEHÖRDE

„INDUSTRIEPOLITIK IN HAMBURG“

**8. DEZEMBER 2005**

PROF. DR. ELMAR LAMPSON  
PRÄSIDENT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER IN HAMBURG

„SCHÖPFERISCHES ZUHÖREN“

**2. MÄRZ 2006**

DR. DETLEF GOTTSCHALCK  
STAATSRAT FÜR BEZIRKE UND VERWALTUNGSREFORM

MATTHIAS IKEN  
RESSORTLEITER „DIE WELT“ HAMBURG

„DIE KUNST DES MACHBAREN“  
INNENANSICHTEN ZUR REFORM DER HAMBURGISCHEN VERWALTUNG

**4. MAI 2006**

TOM STROMBERG  
EHEM. INTENDANT DES DEUTSCHEN SCHAUSPIELHAUSES HAMBURG  
UND GESCHÄFTSFÜHRER DER GESELLSCHAFT „MY WAY PRODUCTION“

HINTER THEATERKULISSEN  
„WAS IHR WOLLT“ ODER WIE EINE ZADEK-PRODUKTION ENTSTEHT

**1. JUNI 2006**

GÜNTER BERG  
GESCHÄFTSFÜHRER DES HAMBURGER TRADITIONSVERLAGES  
HOFFMANN UND CAMPE

GIBT EINBLICKE IN DAS SPEKTRUM SEINER VERLEGERISCHEN ARBEIT:  
„VON HEINRICH HEINE BIS ZUR NEUEN BIOGRAPHIE VON GERHARD SCHRÖDER“

**14. SEPTEMBER 2006**

PROF. DR. HERMANN RAUHE  
EHRENPRÄSIDENT DER HOCHSCHULE FÜR MUSIK & THEATER HAMBURG

REFERIERT MIT BEISPIELEN AM KLAVIER ZUM THEMA:

„WOZU BRAUCHT DER MENSCH MUSIK?“

**21. SEPTEMBER 2006**

DR. ING. E. H. EBERHARD BURGER  
BAUDIREKTOR UND EHRENBÜRGER  
DER STADT DRESDEN

„DIE FRAUENKIRCHE ZU DRESDEN  
GESCHICHTE - WIEDERAUFBAU – NUTZUNG“

**5. OKTOBER 2006**

DER VIZEKANZLER DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND  
FRANZ MÜNTEFERING, MDB  
BUNDESMINISTER FÜR ARBEIT UND SOZIALES

GIBT EINEN ZWISCHENBERICHT DER GROSSEN KOALITION:

„GEMEINSAM FÜR DEUTSCHLAND FÜR MUT UND MENSCHLICHKEIT“

**14. DEZEMBER 2006**

S.E. BISCHOF DR. JOSEF CLEMENS  
SEKRETÄR DES PÄPSTLICHEN RATES FÜR DIE LAIEN  
UND ÜBER 17 JAHRE PERSÖNLICHER SEKRETÄR  
VON KARDINAL JOSEPH RATZINGER,  
DEM HEUTIGEN PAPST BENEDIKT XVI.

„CHRISTSEIN – IN TURBULENTER ZEIT“

**29. MÄRZ 2007**

PROF. PETER HOLTSLAG, HON ARAM  
HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG  
UND ROYAL ACADEMY OF MUSIC LONDON

- TELEMANN UND HÄNDEL -  
„EINE BOTANISCH-MUSIKALISCHE FREUNDSCHAFT  
ZWISCHEN HAMBURG UND LONDON“

**17. APRIL 2007**

PROF. DR. MED. M. SCHULTE-MARKWORT  
DIREKTOR DER KLINIK UND POLIKLINIK FÜR  
KINDER- UND JUGENDPSYCHOSOMATIK AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
HAMBURG-EPPENDORF

VERSETZT SEINE ZUHÖRER IN DIE  
SEELE DER PUBERTÄT

“DER SCHRECKEN ALLER ELTERN ODER  
EINE ZEITREISE IN DIE EIGENE JUGEND“

**31. MAI 2007**

DR. DR. H.C. JÜRGEN LÜTHJE  
PRÄSIDENT DES EUROPA-KOLLEG HAMBURG UND  
EHM. PRÄSIDENT DER UNIVERSITÄT HAMBURG

REFERIERT MIT EINEM RUMÄNISCHEN STUDENTEN AM  
EUROPA-KOLLEG ÜBER DAS THEMA:

„KONZENTRATION ODER EXPANSION?  
IST EUROPA AUF DEM RICHTIGEN WEG?“

**11. OKTOBER 2007**

GERHARD WEISSCHNUR  
EHM. LEITER DES KATASTROPHEN-, BRAND- UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZES DER FREIEN UND  
HANSESTADT HAMBURG

„DER KLIMAWANDEL UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF HAMBURG“

**29. NOVEMBER 2007**

HAUPTPASTOR ALEXANDER RÖDER  
HAUPTKIRCHE ST. MICHAELIS ZU HAMBURG

„KONFESSIONELLE POLEMIK IN DER KUNST“

**7. FEBRUAR 2008**

FRIEDRICH G. CONZEN  
GESCHÄFTSFÜHRER DER F.G. CONZEN GMBH  
SEIT 1854 DIENSTLEISTER RUND UM DIE KUNST

„ÜBER DEN RICHTIGEN UMGANG MIT KUNST  
ODER WARUM AUTOS OFT BESSER GEPFLEGT WERDEN ALS KUNSTWERKE“

**27. MÄRZ 2008**

PROF. JOACHIM TREUSCH  
PRÄSIDENT DER JACOBS UNIVERSITY, BREMEN

DR. UTA E. KRAUTKRÄMER-WAGNER

GESCHÄFTSFÜHRENDES VORSTANDSMITGLIED  
STIFTUNG JUGEND FORSCHT E. V., HAMBURG

DR.-ING. KATRIN ELLERMANN

1992 PREISTRÄGERIN VON „JUGEND FORSCHT“,  
ABSOLVENTIN DER TU-HARBURG UND  
HERAUSRAGENDE NACHWUCHSWISSENSCHAFTLERIN

„WISSENSCHAFTSSTANDORT DEUTSCHLAND“

**22. MAI 2008**

PROF. JENS U. SIEVERTSEN

PROFESSOR FÜR PSYCHOLOGIE UND MANAGEMENT-COACH,  
AUTOR VON „VIRTUOS FÜHREN“

REFERIERT ÜBER DAS THEMA:

SINN STIFTEN

„DIE SEHNSUCHT NACH VERBINDENDEM -  
MENSCH UND MITEINANDER: EINE WECHSELWIRKUNG“

**30. OKTOBER 2008**

PROF. DR. MED. M. SCHULTE-MARKWORT

DIREKTOR DER KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHOSOMATIK  
AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM HAMBURG-EPPENDORF

DER KONSTRUKTIVE UMGANG MIT DER MIDLIFE CRISIS  
UND DEN WECHSELJAHREN

**6. NOVEMBER 2008**

PROF. DR. HEINZ SPIELMANN

LANDESDIREKTOR A.D.  
SCHLOSS GOTTORF

LIEST AUSSCHNITTE AUS SEINEM GEPLANTEN  
BUCH UND BERICHTET ÜBER:

„PERSÖNLICHE BEGNUNGEN MIT BEDEUTENDEN  
KÜNSTLERN DES 20. JAHRHUNDERTS WIE  
ALBERTO GIACOMETTI UND MAX ERNST“

**11. DEZEMBER 2008**

DR. HANS-JOCHEN JASCHKE

WEIHBISCHOF UND BISCHOFVIKAR

„WERTBESTIMMTES HANDELN IN EINER GLOBALISIERTEN  
WELT – HUMANITÄT, GERECHTIGKEIT UND RELIGION ALS  
LEITIDEEN DER EUROPÄISCHEN KULTUR“

**26. FEBRUAR 2009**

HEINZ A. E. SCHRÖTER

SCHAUSPIELER, AUTOR UND DOZENT FÜR PHILOSOPHIE UND KULTURGESCHICHTE

SPRICHT UND LIEST ANLÄSSLICH DES 260. GEBURTSTAGES VON  
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE ÜBER

„GOETHES FAUST ALS WERK DER LIEBE“

**26. MÄRZ 2009**

JO BRAUNER

EHEMALIGER NACHRICHTENSPRECHER DER ARD-TAGESSCHAU

HÄLT EINEN PERSÖNLICHEN RÜCKBLICK AUF

„30 JAHRE TAGESSCHAU“

**3. SEPTEMBER 2009**

OSWALD METZGER

EHEMALIGER HAUSHALTSPOLITISCHER SPRECHER UND  
OBMANN IM FINANZAUSSCHUSS DES DEUTSCHEN BUNDESTAGES,  
HEUTE POLITIKBERATER UND FREIER PUBLIZIST

„DEUTSCHLAND VOR HISTORISCHER WEICHENSTELLUNG?“

**10. SEPTEMBER 2009**

AXEL GEDASCHKO

SENATOR FÜR WIRTSCHAFT UND ARBEIT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

„HAMBURGS BESONDERE POSITIONIERUNG UND CHANCEN IN DER KRISE“

**8. OKTOBER 2009**

DR. KATHARINA PRINZESSIN ZU SAYN-WITTGENSTEIN

DIE DIREKTORIN UND LEITERIN DER  
HAMBURGER NIEDERLASSUNG VON SOTHEBY'S

„KUNST ALS INVESTMENT?“

**12. NOVEMBER 2009**

PD DR. KAREN MICHELS, KUNSTHISTORIKERIN:

„DIE ETATSRÄTIN HELENE DONNER UND IHR ENGAGEMENT FÜR  
DAS ALTONAER KINDERKRANKENHAUS“

PROF. DR. MICHAEL SCHULTE-MARKWORT

DER DIREKTOR DER KLINIK UND POLIKLINIK FÜR PSYCHOSOMATIK  
AM UNIVERSITÄTSKLINIKUM HAMBURG-EPPENDORF

„GLÜCK – BEDINGUNGEN DES GLÜCKLICHSEINS ÜBER DIE LEBENSSPANNEN“

**26. NOVEMBER 2009**

PROF. DR. KLAUS-PETER MÜLLER

DER VORSITZENDE DES AUFSICHTSRATS DER COMMERZBANK AG:

„MUT ZU ETHISCHEM UND VERANTWORTLICHEM HANDELN –  
DIE SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT ZWISCHEN GIER UND GEIZ“

**10. DEZEMBER 2009**

PATER DR. THOMAS GRIEBBACH OP

DER PRIOR IM DOMINIKANERKLOSTER ST. PAULUS BERLIN  
UND DOZENT FÜR RHETORISCHE KOMMUNIKATION AN DER HOCHSCHULE  
FÜR MUSIK UND DARSTELLENDEN KUNST STUTT GART

„WIE VIEL TUGEND BRAUCHT DER MENSCH?“

**25. MÄRZ 2010**

DIE AUTOREN DER BUCH-NEUERSCHEINUNG „HALLO, RUHESTAND!“  
PETER COLLIER UND LUITGARD JANY

„RUHESTAND“ – WEGE ZU EINEM ERFOLGREICHEN START  
IN EINE NEUE FREIHEIT

**29. APRIL 2010**

DER GENERALDIREKTOR DER STIFTUNG „PREUßISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN  
BERLIN-BRANDENBURG“

PROF. DR. HARTMUT DORGERLOH

„HAT PREUßENS ERBE ZUKUNFT?“

**27. MAI 2010**

DER FRÜHERE WIMBLEDON-SIEGER, GRÜNDER DER MICHAEL-STICH-STIFTUNG  
UND TRÄGER DES BUNDESVERDIENSTKREUZES

MICHAEL STICH

„DER EDLE MENSCH SEI HILFREICH UND GUT“  
MICHAEL STICH ÜBER ERFAHRUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN IN DER STIFTUNGSARBEIT